

Fachgruppensitzung „FG Computervermittelte Kommunikation“

Protokoll des FG-Treffens am 14. Mai 2015 von 12.45h bis 13.15h

an der Hochschule Darmstadt, Schöfferstr. 3, Raum C19/1

im Rahmen der DGPuK Jahrestagung

anwesend: Castulus Kolo, Sabine Trepte, Philipp Masu, Christian Strippel, Katrin Tonndorf, Rainer Hillrichs, Sven Jäckel, Marius Seifert, Katrin Jungnickel, Merja Mahrt, Nina Springer, Julia Niemann, Christian Seemann, Tobias Simon, Christoph Neuberger, Wolfgang Schweiger, Jessica Einspänner-Pflock, Mario Anastasiois, Svenja Schäfer, Tobias Dienlin, Doris Teutsch

Leitung des Treffens: Monika Taddicken (Christina Schumann ist derzeit in Mutterschutz)

Protokoll: Jessica Einspänner-Pflock (Nachwuchssprecherin)

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

genehmigt

TOP 2 Aktivitäten der Fachgruppe

- Bericht der Sprecherin aus dem Vorstandstreffen vom 13.5.2015:
 - Es wird bekannt gegeben, dass die DGPuK-Jahrestagung 2016 an einem anderen Termin als über Himmelfahrt stattfindet: 30.3.-01.04. (in Leipzig), daher endet die Einreichungsfrist für Abstracts bereits am 15.9.2015
 - Das Studiengangsinformationssystem zu kommwiss. Studiengängen steht vor dem Abschluss, Studiengänge können noch eingetragen werden
 - DGPuK-Budget: Es stehen noch Restmittel zur Verfügung, die von den Fachgruppen beantragt werden können (bis Juli); Anträge mit Vorschlägen bitte direkt an die FG-Sprecherinnen (an Monika Taddicken)
- Stand FG-Tagung in Berlin im November 2015 (5.-7. 11.):
 - Die Einreichungsfrist endet am 7. Juni, bitte zahlreich einreichen

- Aufruf an die promovierten FG-Mitglieder, v.a. an diejenigen, die selbst nicht einreichen: Wir brauchen noch freiwillige Reviewer für die Abstracts

!

- Bericht Nachwuchsarbeit und DoktorandInnen Workshop
 - Im Rahmen der Nachwuchsarbeit wurde auf der DGPuK-Jahrestagung in Darmstadt ein „Nachwuchskaffee“ veranstaltet, zu dem NachwuchswissenschaftlerInnen mit dem Interesse am Themenegebiet der CvK eingeladen waren. Ziel des informellen Treffens war die Information zur Arbeit der Fachgruppe, sowie Vernetzung für neue Mitglieder und Interessierte. Auch der Cfp für den Doktorandenworkshop im November wurde hier verteilt. Es fiel auf, dass auch zahlreiche Post-DoktorandInnen anwesend waren und die Idee vorbrachten, doch auch einmal über „Post-Doc-Workshops“ nachzudenken.
 - Am 5. November veranstalten wir gemeinsam mit der FG Mediensoziologie im Rahmen unserer FG-Tagung in Berlin einen Doktorandenworkshop (wie bereits 2011 in Hamburg und 2013 in Mannheim). DoktorandInnen unseres Fachgebiets erhalten hier die Möglichkeit, ihre Arbeit vorzustellen und mit Feedback von FachkollegInnen zu diskutieren.
 - Daher unser Aufruf an alle promovierten FG-Mitglieder: Wir suchen Respondents für unseren Doktorandenworkshop, die sich ehrenamtlich mit dem Thema von ein- bis zwei DoktorandInnen auseinandersetzen und ihnen am 5.11. persönlich Feedback geben. Bei Interesse bitte eine formlose Email and Monika Taddicken (m.taddicken@tu-braunschweig.de) oder Jessica Einspänner-Pflock (jep@uni-bonn.de) mit Keywords zum jeweiligen Interessensgebiet; die Themenvergabe erfolgt Mitte/Ende Juli; Arbeitsaufwand: die Respondents werden gebeten, die ca. 5 bis 10-seitige Zusammenfassung der Arbeiten der zugeweilten DoktorandIn zu lesen und auf Basis dessen ein ca. 20-minütiges Feedback-Gespräch vorzubereiten
- Reihe Digital Communication Research
 - Der erste Band wurde bereits erfolgreich veröffentlicht (s. <http://digitalcommunicationresearch.de/v1/>), der zweite Band (FG-Tagung Wien) ist so gut wie fertig;
 - Es gibt bereits weitere Interessensbekundungen zur Publikation in der Reihe, weitere sind willkommen – auch zu Monographien / Dissertationen. Anfragen an

die HerausgeberInnen. Informationen unter
<http://digitalcommunicationresearch.de> oder über die DGPuK CvK Website.

TOP 3 Ausblick zukünftige FG-Tagungen

- Hinsichtl. des Inhalts und des Orts ist alles noch völlig offen;
- Es besteht die Idee, eine sehr breites Tagungsthema (offener Call) zu wählen
- Interessensbekundungen für Austragungsorte für die nächsten FG-Tagungen gerne mitteilen

TOP 4 Sonstiges

- Das Open-Access Journal SCM will verstärkt auch englischsprachige Beiträge aufnehmen, auch Sonderausgaben (z. B. thematische Schwerpunkte) sind möglich.